

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Kunst, Ausgabe: 22

Titel: Barock - Merkmale und Stilelemente einer Epoche (23 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## Barock – Merkmale und Stilelemente einer Epoche

2.1.13

## Vorüberlegungen

## Lernziele:

- Die Schüler erhalten einen Einblick in den Barock.
- Sie lernen die Unterschiede zwischen Renaissance und Barock kennen.
- Sie lernen Bauwerke in der Epoche des Barock kennen und erarbeiten bildnerische Unterscheidungsmerkmale.
- Sie malen Stilmerkmale des Barock.

## Anmerkungen zum Thema:

„Kichernde Laffen, parfümierte Affen,  
gepuderte Weibsbilder mit überdimensionalen Perücken.  
Fressen, Saufen und das Leben genießen –  
welch eine Zeit.“

Allein die Bezeichnung „Barock“ trägt bis heute das Übermaß, die Assoziationen von Fülle und Üppigkeit in sich. Barocke Formen sind ausladend und großzügig, barocke Lebenslust bedeutet Sinnesgenuss pur. Dies kommt nicht von ungefähr – wer die Lebensformen des Barock studiert, empfindet die vorangegangene Renaissance schon als Askese. Schaugerichte erlangen neue Dimensionen, Hofzwerge und ganze Kapellen werden in Pasteten eingebacken, aus Brunnen fließen neben Edelsteinen und Goldstücken wahre Meere aus Wein und es scheint unmöglich, welche Mengen Festgäste verschlungen haben – sowohl bei fürstlichen Anlässen als auch in normalen Stuben. Verbote werden erlassen, die Fröhlichkeit kennt dennoch weiter keine Grenzen – das Barock singt und lacht und schlemmt, Wörter wie Diät sind verpönt, Mäßigkeit ist keine Zier –, selbst **Ludwig XIV.**, der **Sonnenkönig**, wirft ein besonderes Augenmerk auf Gäste seiner Tafel, die durch gemäßigtessen auffällig werden.

Die **Renaissance-Menschen** wären erbleicht angesichts der Mengen, die nun getrunken wurden. Ungeziefer und Dreck belagern Menschen und Städte – und in all dem feiert der barocke Mensch mit einer Lust am Leben.

Auch die Mengen, die aufgetragen und tatsächlich auch gegessen werden, sind schier unglaublich. In den „Greulen der Verwüstung des menschlichen Geschlechts“ von 1610 erfährt der erstaunte Leser von heute, was werdenden Müttern aufgetischt wurde. So wurde für eine glückliche und problemlose Geburt empfohlen, der Wöchnerin 56 kg Schmalz, 28 kg Butter, 1.000 bis 2.000 Eier, 60 kg Weizengrieß und ein Fass Wein bereitzustellen. Babys bekommen pro Mahlzeit 1,5 l Milchbrei ...

**Alles nur Märchen?** Nein, diese Zeit hat ihre Spuren bis heute hinterlassen. Denn geschlemmt wurde mit Anstand: Besteck, Gedeck, Servietten verdanken wir dem Barock. Die Neuzeit brachte auf den Tisch, was zum Teil heute noch üblich ist. Ist dem Mittelalter und der Renaissance bisweilen fremd, was Besteck und Gedeck angeht, so entstehen nun im Barock jene Dinge, die wir heute noch verwenden.

Es ist im Barock nicht mehr üblich, sein Messer selbst mit an die Tafel zu bringen, statt dessen werden Bestecke in einheitlicher Form hergestellt – bevorzugt aus Silber. Kam im Mittelalter und in der Renaissance ein wahres Sammelsurium an Löffeln und Schüsseln auf den Tisch, wurde es nun Mode, die Festtafel nicht nur zu schmücken, sondern auch im einheitlichen Stil zu gestalten. Neben dem Besteck fanden nun auch Kerzenhalter, Blumengestecke und Tischaufbauten ihren Platz auf dem Tisch. Neue Tischgeräte werden erfunden und gerne übernommen: Zuckerstreuer, Tortenmesser, Fischbesteck, Suppenkellen etc. Porzellan, Glas, Tabak, Tomaten, Kartoffeln, Tee, Kaffee usw. – das alles wurde in der Barockzeit entdeckt. Und 1644 erschien das erste gedruckte schwedische Kochbuch.

**2.1.13****Barock – Merkmale und Stilelemente einer Epoche****Vorüberlegungen****Der Begriff „Barock“ (1600–1715)**

Die Bezeichnung dieser Epoche geht auf das 17. Jahrhundert zurück und leitet sich vom portugiesischen **barroca** oder italienischen **barocco** (schief, eigenartig) ab – in Anklang an pérola barroca (unregelmäßig geformte Perle). Die genaue Etymologie ist unsicher (lat. „veruca“ = Wucherung?). Es wird eine Beeinflussung im Französischen durch den Namen des Syllogismus „barocco“ angenommen, mit dem in der Renaissance das verschnörkelte Denken und Argumentieren der Scholastik verspottet wurde. Erwin Panofsky favorisiert diese Bedeutungsherleitung: „Derart kam es zustande, dass das Wort ‚barocco‘ dazu diente, alles Wild-Verworrene, Unklare, Wunderliche und Nutzlose zu kennzeichnen.“

Demgemäss wurde die Bezeichnung „barock“ zunächst **abwertend** gebraucht, und steht auch heute für verschnörkelt, überladen und vereinzelt für seltsam-grotesk.

**Einige bedeutende barocke Bauwerke:**

- Berliner Dom
- Fassade von Santa Susanna in Rom
- päpstliche Basilika in Ottobeuren von 1750
- Schloss Charlottenburg in Berlin
- Semperoper in Dresden

**Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:**

*Drixelius, Wilhelm:* Formen der Kunst – Eine Einführung in die Kunstgeschichte; Teil II – Die Kunst im Mittelalter; Verlag Martin Lurz GmbH, München 1974

*ders.:* Formen der Kunst – Eine Einführung in die Kunstgeschichte; Teil III – Renaissance und Barock; Verlag Martin Lurz GmbH, München 1974

*Klant, Michael/Wald, Josef:* Grundkurs Kunst 3 – Architektur; Schroedel Schulbuchverlag GmbH, Hannover 2002

*Kälberer, Günther:* Bauwerk und Konstruktion – Arbeitsheft; Ernst Klett Schulbuchverlag GmbH, Stuttgart 2000

**Internetseiten:**

<http://www.trimalchios-fest.de/barock.html#Barock>

[www.energyagency.at](http://www.energyagency.at)

[www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)

[www.google.de](http://www.google.de)

[www.dhm.de/lemohtmlbiografienMerkelAngela](http://www.dhm.de/lemohtmlbiografienMerkelAngela)

**Barock – Merkmale und Stilelemente einer Epoche****2.1.13****Vorüberlegungen**

[www.mittelbayerische.denewsbilderapfbilder](http://www.mittelbayerische.denewsbilderapfbilder)

[www.gesundheitsprechstunde.chindex.cfmrub=762](http://www.gesundheitsprechstunde.chindex.cfmrub=762)

[www.hoogvlietdigitaal.nl...rubens](http://www.hoogvlietdigitaal.nl...rubens)

[http://www.gds2.bb.bw.schule.de/projekte/Barock/barock\\_allgemein.htm](http://www.gds2.bb.bw.schule.de/projekte/Barock/barock_allgemein.htm)

[www.ahre.at/barock-logo.gif](http://www.ahre.at/barock-logo.gif)

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Sensibilisierung für die Kunst des Barock
2. Schritt: Barock – Erarbeitung der Merkmale und Stilelemente der Architektur
3. Schritt: Praktische Arbeit – Fensterverdachungen im Barock
4. Schritt: Schriftliche Wissensüberprüfung und Auswertung

**Checkliste:**

<b>Klassenstufen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 10. Jahrgangsstufe</li> </ul>
<b>Zeitangaben:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 bis 8 Unterrichtsstunden</li> </ul>
<b>Vorbereitung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Folien erstellen (vgl. <b>M 1, M 2, M 4, M 6, M 9, M 10, M 11, M 12, M 16</b>)</li> <li>• Arbeitsblätter als Klassensatz kopieren (vgl. <b>M 1, M 3, M 7, M 8, M 11, M 13, M 15</b>)</li> </ul>
<b>Technische Mittel:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tafel</li> <li>• Overheadprojektor</li> </ul>
<b>Materialien:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bleistifte (1x H; 1x HB; 1x B)</li> <li>• Zeichenpapier DIN A4</li> <li>• Zirkel</li> <li>• Magnete</li> <li>• Schere</li> <li>• Klebestift</li> <li>• Lineal, Geodreieck</li> </ul>

## Barock – Merkmale und Stilelemente einer Epoche

2.1.13

## Unterrichtsplanung

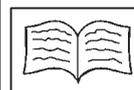
## 1. Schritt: Sensibilisierung für die Kunst des Barock

- Die Schüler erfahren durch Texte und Bilder die wesentlichen Grundzüge des Barock.
- Sie diskutieren, werten und stellen Unterschiede zur heutigen Zeit fest.

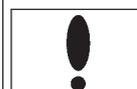


Die Lehrkraft teilt das **Arbeitsblatt** „Barock und Gegenwart“ (siehe **M 1**) aus und formuliert die Aufgabe:

- Schneidet die einzelnen Bilder und Bauwerke aus und ordnet diese so, dass eine linke und rechte Seite entstehen.
- Vergleicht die beiden Seiten und sucht nach Unterschieden.



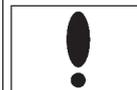
Das Ausschneiden und Vergleichen sollte nicht länger als 10 Minuten dauern.



Die Lehrkraft projiziert die **Folie** „Barock und Gegenwart“ (siehe **M 1**) und fordert die Schüler auf, ihre Ergebnisse am Projektor zu zeigen.



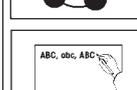
Die **Folie** sollte im Vorfeld auseinandergeschnitten werden.



Die Lehrkraft fordert die Schüler auf, Bilder und Bauwerke zu **vergleichen** und wesentliche Unterschiede zu nennen.



Die Lehrkraft lässt die Ergebnisse des Vergleichs durch zwei Schüler an die Tafel schreiben. Das **Tafelbild** bleibt stehen und wird am Ende der Unterrichtsstunde durch die Überschrift ergänzt. Die Schüler nennen wesentliche Unterschiede wie:

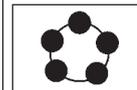


- |   |   |   |
|---|---|---|
| • einfache Bauweise                                     | ⇔ | Bauweise mit Schnörkel  |
| • Fenster ohne Verdachungen                             | ⇔ | Fenster mit Verdachungen  |
| • glatte, gerade Wände                                  | ⇔ | Wände mit Verzierungen, Figuren etc.                                      |
| • schlanke Frauen                                       | ⇔ | dicke Frauen  |
| • Staatsoberhäupter in schlichter Kleidung ohne Rüschen | ⇔ | Könige in prunkvoller Kleidung mit Schleißen als Zeichen ihrer Macht etc. |
| • brauner Teint als Ausdruck von Reichtum und Schönheit | ⇔ | heller, weiß gepudertes Teint als Ausdruck von Reichtum und Schönheit     |

Zwei Texte, die ein Lebensideal beider Zeiten beschreiben, sollen diesen Vergleich unterstützen und gleichzeitig zum Überlegen anregen. Die Lehrkraft projiziert sie nebeneinander mittels der **Folie** „Falsche Ideale und Werte?“ (siehe **M 2**).



Anschließend findet eine Diskussion über Inhalte und Richtigkeit dieser Werte statt.



Die Überschrift bitte unbedingt verdecken. Die Schüler sollen selber auf Begriffe wie Ideale und Werte kommen!



Magersucht und Fettleibigkeit – zwei Ideale, die zum Tod führen können, sind besprochen und im Bild dargestellt. In jeder Zeit gab es falsche Ideale.